



ASEPTISCHE FÜLLMASCHINE UND ASEPTIK GETRÄNKEKARTONS

Gemüsesäfte in neuer Giebelverpackung

Verpackung Bedeutung verleihen. Ende 2016 installierte die A. Dohrn & A. Timm GmbH & Co. KG am Standort Diedersdorf eine der neuen aseptischen Fülllinien E-PS120A von Elopak. Einhergegangen mit der Inbetriebnahme der neuen Füllmaschine erfolgte die Einführung des neuen Pure-Pak® Sense Aseptik Getränkekartons.

Langjährige Partnerschaft

„Seit dem Launch der modernen, hocheffizienten Aseptik-Plattform E-PS120A vor nunmehr drei Jahren ist die neue Fülltechnologie bereits erfolgreich im Einsatz“, so Michael Oppenheimer, Leiter Vertrieb bei Elopak in Deutschland/Benelux. „In der Fruchtsaftindustrie sind Anlagen in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Spanien installiert.“

Dohrn & Timm ist eines der ersten deutschen Unternehmen, welche die neue Pure-Pak® Sense Packung einführt. Das mittelständische, von Inhaber Jürgen Röhl geführte Unternehmen war darüber hinaus bereits Beta-Site Partner bei der Markteinführung im Jahr 2014.

Am Produktionsstandort des Unternehmens Dohrn & Timm in Diedersdorf, gelegen am Stadtrand von

Berlin, wurde die erste Elopak Fülllinie der neuen Generation installiert, getestet und validiert, seinerzeit noch mit der Pure-Pak® Diamond Verpackung. Neben der Installation der Füllmaschine verantwortete Elopak auch die Projektierung und die Installation des Downstream Equipments mit Transportbändern und Packern der Firma Meurer.

Zukunftsweisend in der aseptischen Fülltechnologie

Die in Mönchengladbach entwickelte und gebaute Füllplattform zeichnet sich durch hohe Füllleistungen aus und stellt je nach Produkt eine Haltbarkeit von bis zu zwölf Monaten sicher. Dabei können, je nach Produktspezifikation des Kunden, bis zu 12.000 Packungen pro Stunde auf der neuen Maschine gefüllt werden.

Im Gegensatz zu früheren Maschinen ermöglicht Elopaks neues Aseptik System auch das Abfüllen von Produkten mit niedrigem pH-Wert.

„Mit unserer neuen Füllstation werden sehr akkurate Füllergebnisse erzielt“, erläutert Wolfgang Buchkramer, Senior Manager Research & Engineering bei Elopak. „Auch viskose Produkte wie Smoothies oder stückige Säfte können schaumfrei gefüllt werden, ohne dass die Maschine angepasst werden muss.“

Als Pluspunkt bei Dohrn & Timm erwies sich das modulare und äußerst platzsparende Design der E-PS120A. Aufgrund der kompakten Bauweise und dem integrierten Verschlussapplikator liegt die Aufstellungsfläche bei lediglich 25 m². Durch diese geringe Aufstellfläche sind laut Rainer Fauth, Werksleiter bei Dohrn & Timm, die

Abb. linke Seite:
Pure-Pak® Aseptik E-PS120A mit kompakter Aseptikkammer. Jeder Bereich der Maschine erfüllt maximale Hygienestandards.

Installation, der Betrieb und die Wartung der Maschine effizienter und flexibler durchzuführen.

Die Sterilisations- und Fülltechnik entspricht dem neuesten Stand der Technik und überzeugt durch optimierte Energie- und sonstige Verbrauchswerte, welches sich positiv auf die Umwelteffizienz und die Kosten auswirkt.

Auf Basis des bewährten Peroxid Sterilisationsverfahrens wird die Packung entkeimt und kann anschließend unter aseptischen Bedingungen befüllt werden. Die einfache automatische Reinigung der Sterilisations- und Aseptikkammer mit integriertem Schaumreinigungssystem reduziert den Personalbedarf und rundet das Konzept ab. Für die Reinigung ist kein Bedieneingriff erforderlich.

Die E-PS120A ist zudem mit dem ELOEE Datenerfassungssystem (Elopak Line Overall Equipment Effectiveness) ausgestattet. Dieses System ermöglicht die zentrale Datenspeicherung mit Fernzugriff zu Reporten und Datenbanken. „Alle wichtigen Prozesse und Kenndaten sind hier registriert; Fehlerquotienten werden so reduziert und Wartungsprozesse erleichtert“, ergänzt Wolfgang Buchkremer.

Maximale Flexibilität

Elopaks Philosophie der maximalen Flexibilität spiegelt sich auch in der aseptischen Fülllinie E-PS120A wieder. Die

Füllmaschine ermöglicht den schnellen, einfachen Wechsel von unterschiedlichen Designs und auch die Abfüllung von bis zu drei Füllgrößen (1.000, 750 und 500ml).

„Im kompetitiven Fruchtsaftmarkt beobachten wir immer breitere Sortimente mit einer Vielzahl an Produkt- und Geschmacksvarietäten. Der Innovationsdruck steigt, die Nachfrage der Verbraucher nach neuen Geschmackserlebnissen wächst. Dies führt zu erhöhten Anforderungen an Kosten- und Maschineneffizienz und auch das Thema Verpackungsflexibilität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig macht es die große Auswahl an Produkt- und Verpackungsvarianten vielen Verbrauchern heute nicht unbedingt leichter, sich für ein Produkt zu entscheiden. Neue Packungsfeatures, wie z.B. ein leichteres Zusammenlegen der geleerten Packung, helfen dem Verbraucher sich zu orientieren und schaffen Präferenzen“, so Thomas Schramm, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb bei Dohrn & Timm.

Pure-Pak® Sense – Mehr Convenience und bessere Differenzierung im Regal

Die bisherige Pure-Pak® Diamond wurde mit der Installation der neuen Füllmaschine durch die Pure-Pak® Sense Packung ersetzt. Auch die neueste Innovation aus dem Hause Elopak basiert auf der bewährten Funktionalität und dem klassischen Design des Giebelkartons. Die neuen Packungs-Features, wie beispielsweise abgerundete und bedruckbare „Top



Bei Dohrn & Timm laufen am Produktionsstandort in Diedersdorf seit 2017 die ersten Pure-Pak® Sense Packungen erfolgreich vom Band.

Fin“ in Kombination mit dem „Corner Panel“ verleihen dem Karton ein Facelift und schaffen eine bessere Navigation am POS.

Der Karton bietet dem Verbraucher auch neue haptische Erfahrung. Die geprägte „First Touch“ Zone auf den beiden Seitenpaneelen gibt verbesserte Griffbarkeit, die neue „Easy Fold“ Linie des Pure-Pak® Sense Kartons ermöglicht dem Verbraucher besseres Ausleeren. Zudem wird das Abfallvolumen über das platzsparende Zusammenfallen der Packung nach Gebrauch minimiert.

„Der Getränkekarton ist heute weit mehr als eine generische Verpackung für flüssige Lebensmittel. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unsere Verpackungslösungen kontinuierlich zu verbessern um den aktuellen Anforderungen der Kunden in Bezug auf Erscheinung und Funktionalität, ebenso wie auf Kosten und Flexibilität gerecht zu werden“, so Michael Oppenheimer.

Mitte Mai 2017 liefen in Diedersdorf die ersten Pure-Pak® Sense Packungen erfolgreich vom Band. Dabei wurde u.a. die Dohrn & Timm Bio Marke Grünland, die bereits in Elopak vertrieben wurde, auf die Pure-Pak® Sense Packung umgestellt.



Bilder: Elopak

Pure-Pak® Aseptik Füllmaschine E-PS120A von Elopak: Die neue Füllmaschinenplattform verfügt über ein einzigartiges modulares Design für außergewöhnliche Flexibilität bei Installation, Betrieb und Wartung.

Mehr Informationen
www.elopak-aseptic-system.com